von Thierry Meyssan , **Damaskus** (**Syrien**)

Im Kielwasser des «Arabischen Frühlings » und der N ATO Interventionen, ob sie jetzt offiziell oder geheim sind, versucht Katar überall, wo es nur möglich ist, islamistische Führer einzustzen. Diese Strategie hat Katar nicht nur dazu gebracht, die Muslimbrüder zu finanzieren und ihnen Al-Dschajira zu schenken, sondern auch, die Al-Qaida-Söldner zu unterstützen. Diese kommandieren von nun an die Syrische Freie Armee (SFA). Diese Entwicklung erregt jedoch große Sorgen in Israel und unter den Anhängern des „Kampfes der Kulturen“.

Die Mitglieder des UN Sicherheitsrates zanken sich über die Interpretation der Ereignisse, die **Syrien** überschattet haben. Für Frankreich , **England** und die **USA** spielt sich in diesem Land in Verlängerung des „ *arabischen Frühlings* “ eine Revolution ab, welche blutig unterdrückt wird.

Im Gegensatz dazu werden aus Sicht Rusalnds und Chinas die Vorgänge in Syrien durch bewaffnete, aus dem Ausland kommende Banden provoziert, welche ungeschickt bekämpft werden und Opfer in der Zivilbevölkerung verursachen, trotz Syrien s Willen diese zu schützen.

Die vom **Voltaire-Netzwerk** unternommene Untersuchung vor Ort gibt der zweiten Interpretation Recht [1]. Wir haben Zeugenaussagen von Leuten aufgenommen, die Angriffe dieser bewaffneten Banden überlebt haben. Sie identifizieren manche Kämpfer als Iraker, Jordanier und Libyer durch deren Akzent, andere wiederum als Paschtunen.

Im Laufe des letzten Monates haben gewisse arabische, der Assad Regierung nahe stehenden Zeitungen von der Infiltration von 600 bis 1500 Kämpfern nach Syrien gesprochen, die der **Islamischen Kämpfer Gruppe in Libyen (**
IFGL
) angehören – seit November 2007 als
Al-Qaida von Libyen
bekannt. Ende November hat die libysche Presse von einem Versuch der
Zintan-Miliz
gesprochen,
Abdelhakim Belhaj
zu verhaften, einen ehemaligen Gefährten von
Osama Bin Laden
[
2
] und historischen
Al-Qaida-
Chef von
Libyen;
jetzt ist er Militärgouverneur von
NATOs
Gnaden in
Tripolis
[
3
].Die Szene spielte sich am Flughafen von
Tripolis
ab, während
Belhaj
in die
Türkei
fliegen sollte. Und zuletzt haben türkische Zeitungen von der Anwesenheit von
Belhaj
an der syrisch-türkischen Grenze gesprochen.

Diese Behauptungen sind auf die Ungläubigkeit aller jener gestoßen, für die **Al-Qaida** und die **NATO**

unversöhnliche Feinde sind, zwischen denen eine Kooperation unmöglich ist. Jedoch erhärten sie die These, die ich seit dem9/11- Attentat verteidige, nach der die sogenannten
Al-Qaida
-Kämpfer von der
CIA
bezahlte Söldner sind .

Wer sagt die Wahrheit?

Seit einer Woche bringt die spanische, monarchistische Zeitung ***ABC*** in Episoden die Reportage des Photographen
Daniel Iriarte
. Dieser Journalist ist mit der
Syrischen Freien Armee
(
SFA
) im Norden des Landes in Verbindung, direkt an der türkischen Grenze. Er ist ein überzeugter Verteidiger der „Revolution“ und hat nie harte Worte genug für das “Assad-Regime“.

Laut ihren politischen Führer, Oberst **Riyad Al Asaad**, ist die **Syrische Freie Armee** mehr als 20 000 Mann stark, laut den syrischen Behörden aber nur einige hundert Mann .

Quelle:Politaia